

Aus dem Staate Nebraska!

Aus Sarpy County.

Wabillon, Nebr., 25. März.—Pastor S. F. Schmidt in Wabillon hat zwei Briefe von Deutschland durch Vermittlung des roten Kreuzes erhalten. Dieselben waren von seinen Eltern und Schwiegereltern. Leider enthielten sie allerdings traurige Nachrichten.

Am letzten Sonntag vollendete Pastor S. F. Schmidt sein achttes Amtsjahr als Seelsorger der lutherischen Friedensgemeinden zu Wabillon, Gretna, Springfield und Chalco. In diesem Jahr wurden von ihm 42 deutsche und 74 englische Predigten gehalten, 28 Kinder und 3 Erwachsene wurden getauft, 24 Kinder und 8 Erwachsene wurden konfirmiert. Gestraut wurden 7 Paare und 28 Kirchlich beerdigt. Amtsbesuche, meistens Krankenbesuche, wurden 654 gemacht. Um diese Arbeit zu bewältigen, mußte er 10,804 Meilen per Bahn und Auto zurücklegen. Am heiligen Abendmahl nahmen in der Zeit 414 Personen teil. Die Beiträge zur kirchlichen Wohltätigkeit, die von Jahr zu Jahr steigen, betragen \$724.00.

Am letzten Sonntag wurde Herr Johann Stahl zu Gretna durch Pastor S. F. Schmidt von der dortigen Kirche aus beerdigt. Er starb auf dem Heimwege von seiner Arbeit am Herzschlage. Seine Gattin, 2 Brüder und 2 Schwestern überlebten ihn. Das Gotteshaus konnte die Menge der Leidtragenden nicht fassen.

Bei Fort Crook verstarb Herr Fritz Lorenzen gleichfalls am Herzschlage im Alter von 62 Jahren. Die Leichenfeier wurde in der Friedenskirche zu Wabillon gehalten. Der Blattdenke Verein gab ihm das Ehrengelocke. Ein Bruder und 3 Schwestern überlebten ihn.

Auch das Heim unseres allgeachteten Mitbürgers, des Herrn Gust. Kros, wurde in Trauer verlegt. Seine Tochter Celia verstarb nach kurzem Krankenlager im Alter von 19 Jahren. Groß war das Trauergefühl, zahlreich die Blumenpenden bei der Beerdigung von der Friedenskirche aus. Die Eltern, 1

Bruder und 6 Schwestern betrauern ihren frühen Heimgang.

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr., 25. März.—Gute feierte Frau V. Jaeggi ihren 70. Geburtstag, indem sie von den Frauen des Schweizer Frauen Vereins und Mitgliedern des Frauenvereins der Deutschen Kirche an der Elfen Straße aus Angenehmlichkeiten überbracht wurde, welche ihr im eigenen Heim einen herrlichen Kaffe mit gutem Gebäck und sie auch hübsch beschenkte. Während draußen der Regen klotzte, erzählten sich die Frauen ihre Erlebnisse und sangen zum Klavier die schönsten Schweizerlieder, das ihr Korrespondent nicht umhin konnte, davon Notiz zu nehmen und seinem Berichte beizufügen.

Mit dem 1:36 Uhr Zuge vom Westen traf heute mittag die Leiche von Frau M. Gaspel aus North Platte hier ein und wurde nach der der deutschen protestantischen Kirche an 11ter Straße verbracht, deren Gemeindeglieder sie viele Jahre gewesen. Herr Pastor Neumaier hielt in deutscher Sprache, und Herr Pastor Koch von der engl. luth. General Synode in North Platte, in englischer Sprache eine Leichenrede und der Kirchenchor sang ebenfalls deutsche und englische Grabslieder. Beide Herren Geistliche rühmten die guten Eigenschaften der Entschlafenen, welche sich stets als pflichterfülltes Gemeindeglied und als eine vorzügliche Hausfrau und Mutter gezeigt. Vor einigen Tagen wurde die noch jung aussehende Frau von der Infuenza befallen, welche in Augenentzündung ausartete, der sie am Freitag erlag. Frau M. Gaspel erreichte ein Alter von 55 Jahren und 2 Monaten. Sie war hier in Duncan geboren und verheiratete sich in 1883 mit Henry Rudat, welchem sie 13 Söhne und Töchter gebar. Im Jahre 1904 verheiratete sie sich zum zweiten Mal mit M. Gaspel, mit welchem sie auf eine Farm bei North Platte zog, auf welcher die Familie gegenwärtig wohnt. Aus dieser zweiten Ehe ist ein kleiner Sohn entsprossen, so

daß die Verstorbene mit hin 14 Kindern das Leben gegeben, von welchen noch 9 am Leben sind. Möge der braven deutschen Frau die Erde leicht sein. Den Hinterbliebenen unsere herzlichste Teilnahme.

Die Frauen Wilhelm Becker und ihre Tochter M. D. Becker, kehrten Ende der Woche aus Californien zurück, woselbst sie sich sechs Wochen aufgehalten.

Die Young Peoples Society of the Lutheran Church hält diesen Abend ihre halbmonatliche Versammlung im Schulhaus ihrer Kirche an der 14. Straße ab.

Am. Graves kehrte vom Great Lakes Naval Training Camp nach Hause zurück. Er begibt sich morgen nach dem St. Marys Hospital, um sich wegen Appendicitis operieren zu lassen.

Junge begeht Selbstmord.
Lincoln, Nebr., 26. März.—Morris Cashner, ein Junge von Denver, wurde tot in einem Wassertank gefunden. Eine Coroners Jury, welche den Fall untersuchte, gab den Wahrspruch ab, daß derselbe sich das Leben genommen habe.

Farmer verlangen Arbeiter.
Keosauo, Nebr., 26. März.—Die Farmer in diesem County richten täglich Gesuche an den Farmagenten R. S. Stewart um Hilfe zur Abstellung des Mangels an Arbeitern.

Stewart sagt, daß er 30 Gesuche von Farmern habe, die Farmarbeiter verlangen. Die Farmer sind willens, einen Lohn von \$50 per Monat zu geben nebst der Verköstigung. Wenn nicht bald Abhilfe geschaffen wird, so wird die Sachlage für die Farmer eine sehr schlimme.

Infuenza tritt wieder auf.
Ord, Nebr., 26. März.—Dreißig Fälle von Infuenza und zwei Todesfälle wurden von der Gesundheitsbehörde in Ord berichtet. Die Gattin des Countywalters Jett, die von Arcadia hierher zog, ist ein Kind des früheren County-Schattens. Fünf Mitglieder der Familie des John Perkins, liegen an der Krankheit darnieder.

Bei Autounfall getötet.
Fairbury, Nebr., 26. März.—Charles Hughes, Clerk des Distriktsgerichts in Jefferson County, wurde plötzlich getötet, als er am Dienstag um 2 Uhr nachmittag von einem Automobil, das von Frau Clifford Holmes gefahren, überrollt wurde. Hughes wollte mit seinem Auto gerade die Straße kreuzen, als Frau Holmes um die Ecke gefahren kam und gegen die Car des Hughes anlieh. Hughes stürzte auf das Straßenpflaster, fiel auf den Hinterkopf, erlitt einen Schädelbruch und starb, ohne die

Bestimmung wieder zu erlangen. Er war 57 Jahre alt, hinterläßt eine Frau und 2 Töchter.

Vergrößerung der Schlachthaus-Anlage.

Nebraska City, Nebr., 26. März.—Die Stadtkommission hat in ihrer letzten Sitzung eine Ordinance angenommen, wonach eine Spezialwahl auf den 29. April berufen wird zur Abstimmung über einen Abzugskanal auf der Südseite, der notwendig ist um eine Vergrößerung des Schlachthaus der Morton-Gregory Packing Co. zu ermöglichen. Die Kosten desselben werden auf \$52,000 veranschlagt. 100 Bürger der Südseite hatten zu diesem Zweck eine Petition an die Kommission eingereicht.

Bolschewiki - Millionen

Sie verfügen aufsteigend über gewaltige Summen.

Die „Kölnener Zeitung“ meldet aus Amsterdam: „Der russische Berichterstatter des „Nieuwe Rotterdamse Courant“ bestätigt mit einigen Angaben die Tatsache, daß die Bolschewiki die Aufwiegelung in allen Ländern, bis weit nach Asien hinein, betreiben. Während seines letzten Besuchs in Moskau erfuhr der Berichterstatter, daß im Juli 1918 zwanzig Millionen Rubel für Softe

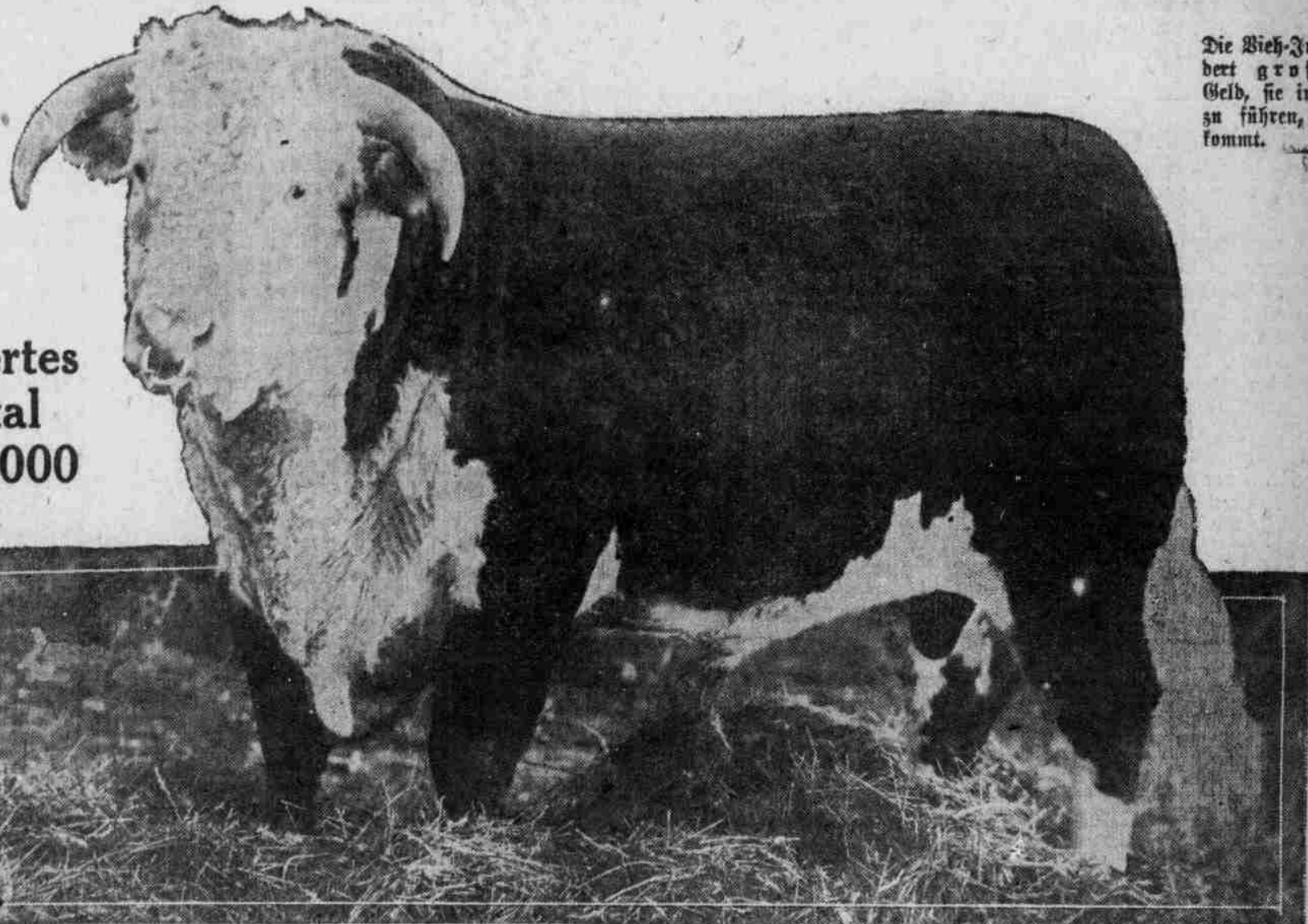
nach Deutschland gefandt wurden. Die 20 Millionen bildeten nur einen kleinen Teil der im Auslande ausgegebenen Werbegelder. Die Zentrale für die Verwendung der Summen befindet sich in Stockholm und wird von Fürstenberg (in Russland heißt er Caneki) geleitet. Der allrussische Bauern- und Arbeiter- und Soldatenrat hat niemals Gelder für politische Zwecke im Auslande bewilligt und sind auch nicht dafür zu haben. Deshalb lockt man die Bewilligungen bei ihm durch Vorwände heraus. So wurden für die Aufwiegelung in der Ukraine 70 Millionen Rubel bereitgestellt. Nach fünfmonatigen „Friedensverhandlungen“ waren bereits 48 Millionen ausgegeben. Der Aufwand an Druckschriften in den verschiedenen Sprachen, selbst in japanischer und chinesischer, sowie für zwei unentgeltlich verbreitete Zeitungen, ist geradezu ungeheuer, zumal bei den fabelhaften Papierpreisen. Im Hotel Metropol zu Moskau befindet sich eine Zentrale für den Waffenverkauf. Am Schluß gibt der Berichterstatter die Namen der Meister dieser ganzen internationalen Werbung an: Radel und Joffe für Deutschland, Polen und Oesterreich; Dr. Melasch für die Ukraine und die Balkanländer; Karadian für den Kaukasus, Persien und die Türkei; Worowski für Finnland und die skandinavischen Länder; Radel und Wolf für Holland und Spanien.

Frau Balabanowa und Kamerad für die Schweiz, Italien und Frankreich und endlich Litwinoff und Tschitscherin für England.

Es bolschewiki überall: die französischen Sozialisten wollen alle Privatvermögen beschlagnahmen, um die Kriegsschulden damit zu bezahlen.

Gesucht für anblühende Kolonie
Im Süden Alabamas tüchtige deutsche Farmer, Rentier oder solche welche sich der Landwirtschaft widmen wollen, zwecks An siedelung Lebensverhältnisse billiger. Freies Gemüse das ganze Jahr über fruchtbarer Boden. Herrliche Luft. Gefundes Klima. Reines, weiches Wasser. Zwei bis drei Ernten jährlich. Beste Frucht, Korn und Gemüse. Gegend an der Golfküste. Nahe Märkte. Warm im Winter, kühl im Sommer. Ertragsfähigkeit des Bodens \$75.00 bis \$250.00 per Acker. Geld für Kohlen, Miete und Winterkleidung kann man sparen. Sol frei. Foley liegt zwischen den großen Schiffsmerkt Städten Mobile und Pensacola. Company hat \$40,000 Schweinefarm, registrierter „Foley“ inmitten der Kolonie. Verlangt die Zeitschrift „Die Sonnige Süden“ in deutsch oder englisch. Weitere Auskunft erteilt Sunny South Developing Company Dept. 16, Foley, Alabama.

3-31-19



Die Vieh-Industrie erfordert große Summen Geld, sie in einer Weise zu führen, die ihr zukommt.

Autorisiertes Kapital \$2,000,000

Herr Viehzüchter und Bankier:

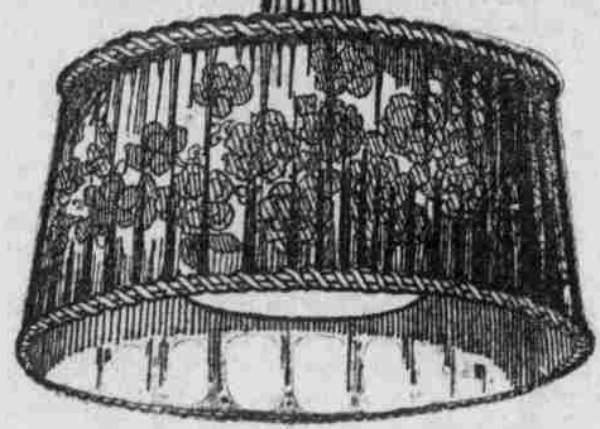
Unser Geschäft ist es, Ihre Propostion zu finanzieren.
Daher die Organisation unserer Kompagnie in Omaha, einem der großen Viehzentren der Ver. Staaten, um für dieses wachsende und zuverlässige Geschäft Sorge zu tragen.
In Wirklichkeit ist die Missouri Cattle Loan Company eine ko-operative Kompagnie, deren Aktionäre, wo es sich um Darlehen handelt, zuerst in Betracht kommen.
Ein Aktienhaber oder Kunde von uns zu sein, hat gewisse Vorteile. Wir geben den höchsten Kredit, der sich mit der Sicherheit unseres Geschäftes verträgt. Wir finanzieren Züchter von Rindvieh und Schafen und helfen so, den Fleischvorrat zu vergrößern. Wir diskontieren Darlehen auf Vieh von Bankiers.
Wir müssen uns in der Periode der Rekonstruktion besinnen, denn die Welt erwartet von uns einen großen Teil seines Fleischbedarfes sowohl, als auch seines Rindviehs zur Züchtung. Dazu gehört viel Geld, das unsere Kompagnie, mit ihrer Fähigkeit für Diskontierung in Beträgen, die den Borger zufriedenstellen, anleihen kann.
Wir offerieren zum Verkaufe einen befristeten Betrag unseres Aktienkapitals, der an das Publikum zum Organisationspreise von \$100.00 pro Aktie verkauft wird.
Die Geschäftsmethoden unserer Organisation und unser Geschäft selbst haben sich als so gut erwiesen, daß sie als eine Garantie für Sicherheit und Gewinn für die Aktionäre dastehen.
Wir sind gern bereit, jede gewünschte weitere Auskunft zu erteilen.

THE MISSOURI VALLEY CATTLE LOAN CO.

Zimmer 1006 1. National Bank Gebäude
OMAHA, - - - NEBRASKA

The Missouri Valley Cattle Loan Co., Omaha, Nebr.
Geehrte Herren!
Bitte mir, ohne daß ich mich dadurch zu etwas verpflichte, weitere Auskunft über Ihre Kompagnie zu erteilen.
Name
Adresse

Duplexalite



Ein schönes Licht im schönen Heim

Endlich eine vollkommene Beleuchtung mit den anziehenden dekorativen Effekten, wie sie jede Frau gern hat.

Duplexalite ist „das Licht der Richter“, bei dem es sich wohl kein läßt. Es ist das Licht für das Wohnzimmer, das Speisezimmer, das Rauchzimmer und das Schlafzimmer.

Seine schönen Schattierungen in den verschiedenen reizenden Entwürfen und prachtvollen abgetönten Farben hat man zur Auswahl, damit die Lichtfarben mit der Einrichtung eines jeden Zimmers in Einklang gebracht werden können.

Ausgestellt bei jedem Händler, oder man kann dasselbe auch in Augenschein nehmen in der Kleinverkaufsstätte der

Angenehme Bedingungen nach Wunsch gestellt.

Nebraska Power Company

„Your Electric Service Company.“
Phoncs: Tyler, Three One Hundred. South, Three